

Deutsches Historisches
Institut in Rom

173
167
Viale delle Belle Arti
Roma (101) ~~Viale delle Belle Arti 161~~
~~Postfach 161~~
Tel. 65-885
111111111

23. I. 1939

An den
Präsidenten des Reichsinstituts für ältere deutsche
Geschichtskunde

Herrn Professor Dr. Edmund E. Stengel
Berlin

Lieber Herr Professor!

Hier her zurückgekehrt fand ich den Umzug fast beendet vor allem durch die umsichtige und tatkräftige Arbeit des Custoden, dem ich gern eine besondere Remuneration, sagen wir von 200 - 300 Lire zukommen lassen möchte.

Ich habe sofort mit Dr. Opitz gesprochen in dem von uns verabredeten Sinne. Er hat mich um folgendes gebeten.

1. Er möchte die ihm sehr lieb gewordene Arbeit an den Registern des 14. Jahrhunderts nicht unfertig liegen lassen.
2. Ihm wäre es aus diesem Grunde lieb, noch einige Jahre in Rom arbeiten zu können. Das wäre die reguläre Zeit für jeden mit einer größeren Aufgabe betrauten Mitarbeiter.
3. Sein Plan ist, sich nach dieser Zeit zu habilitieren.
4. Er hat mich gebeten, Ihnen für Ihre persönliche Anteilnahme an seinem Geschick seinen ergebensten Dank auszusprechen.

Ich persönlich freue mich über den Entschluß von Opitz; denn ich habe seine tatkräftige und sachkundige Mitarbeit im Institut schätzen gelernt. Es wird bestimmt viel bei seiner weiteren Arbeit für das Institut herauskommen.

Auf eines möchte ich bei dieser Gelegenheit noch hinweisen in allem Freimut, wie er ja Gott sei Dank zwischen uns herrscht. Bei einer persönlichen Unterredung mit Prof. von Heckel im Laufe des Jahres 1937 hat er sich nicht gerade günstig über Opitz geäußert.